



Neue Öffnungszeiten der Kreisverwaltung seit 01.10.2018

Montag.....	07:30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 17.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag.....	07.30 – 12.30 Uhr

Annahmeschluss der KFZ-Zulassungsstelle jeweils 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten.

Betreuungsbehörde lädt ein:

„Chancen durch das neue Pflegestärkungsgesetz – wie bekomme ich (m)einen Pflegegrad?“



tigt sich mit den Fragen, wie man einen Pflegegrad (früher Pflegestufe) erhält und was sich bei der Begutachtung geändert hat. Mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) sind seit 2017 grundlegende Veränderungen und Verbesserungen für Pflegebedürftige, deren Angehörige sowie Pflegekräfte eingetreten.

„Eckpfeiler“ des Gesetzes ist die Einführung eines neuen „Pflegebedürftigkeitsbegriffs“ wie auch eines den Interessen der betroffenen Menschen gerechter werdenden Begutachtungsinstruments geworden. Beides orientiert sich nunmehr stärker an den Bedürfnissen des einzelnen betroffenen Menschen, an seiner persönlichen Lebenssituation mit den vorliegenden Beeinträchtigungen wie auch seinen Fähigkeiten.

Alle Pflegebedürftigen erhalten nunmehr gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung. Es

spielt keine Rolle mehr, ob sie von einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung betroffen sind.

Die neuen Begutachtungskriterien führen zu einer bessere Erfassung der individuellen Pflege- und Lebenssituation der betroffenen Menschen und ermöglichen damit passgenaue Hilfen, um ihnen letztlich durch eine individuelle Versorgung möglichst viel Selbständigkeit im Alltag zu bewahren bzw. diese nachhaltig zu stärken. Aber wie bekomme ich „meinen“ Pflegegrad? Wie gestaltet sich das neue Begutachtungsinstrument konkret? Welche Leistungen stehen mir zu? Wo liegen die Grenzen?

Alexander Schmidt und Torsten Becker (beide Pflegeberater), Mitarbeiter in den Pflegestützpunkten Wirges-Wallmerod und Westerburg-Rennerod, beantworten in ihrem Vortrag diese und weitere Fragen. Sie vermitteln einen

Überblick über die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung, informieren über die Form der MDK-Begutachtung und wie man nach Selbsteinschätzung entsprechend bei Bedarf gegenüber den Gutachtern argumentieren kann.

Die Veranstaltung richtet sich an alle am Thema Interessierten, insbesondere von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen und deren Angehörige, ehrenamtliche wie berufsmäßig tätige gesetzliche Betreuer sowie Bevollmächtigte im Rahmen einer Vorsorgevollmacht. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen bei Uwe Sauer vom Betreuungsverein der Diakonie im Westerwald e.V. in Westerburg unter 02663/9430-44 oder Oliver Holzenthal von der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung in Montabaur unter 02602/124-346.

Die Jahresabschluss-Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsbehörde und Betreuungsvereine des Westerwaldkreises am 13. November, 18.00 Uhr, in Wallmerod, Verbandsgemeindeverwaltung (Gerichtsstraße 1, „Großer Sitzungssaal“), beschäf-



Vater und Sohn bieten musikalischen Genuss

Freundeskreis der Kreismusikschule lädt ein

„Songs and Ballads“-Vater und Sohn auf gemeinsamen musikalischen Wegen

Ludwig Nuss und sein Sohn Benyamin interpretieren in der kleinen Duoform mit Posaune und Klavier bekannte Songs des Great American Songbook.

Zu hören ist diese musikalische Kooperation am Sonntag, den 04. November 2018, 11.00 Uhr, im Keramikmuseum Hör-Grenzhausen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit des Freundeskreises der Kreismusikschule wird gebeten.